

Frauen und ein Bedingungsloses Grundeinkommen: Empowerment oder „zurück an den Herd“?

Das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) ist aktueller denn je. Die Corona-Pandemie hat dies einmal mehr vor Augen geführt. Doch unter Feminist*innen wird das BGE nach wie vor kontrovers diskutiert. Während die einen es als große Chance für die Selbstermächtigung von Frauen ansehen, halten die anderen das BGE für eine „Herdprämie“, welche die bestehenden patriarchalen Machtverhältnisse nur zementiert.

In drei spannenden Impulsvorträgen wollen wir zuerst einige der gängigsten Argumente pro und contra BGE für Frauen nachvollziehen. Anschließend werden wir uns in kleineren Gruppen noch einmal intensiver mit diesen Themen beschäftigen.

3. Mai 2022
16-20 Uhr

Einlass um 15:30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung unter
veranstaltung@fuereinander.jetzt

Corona-Regeln gemäß
aktueller Verordnung

**Live im
Ateliertheater**

Burggasse 71, 1070 Wien
(barrierefrei, 2 Rollstuhlplätze)

Kleine Snacks und Getränke
am Buffet erhältlich

Begrüßung:
Ingrid Shukri Farag, MAS
Generation Grundeinkommen

Vortragende:
Roswitha Minardi, MBA
Buchautorin zum BGE und Organisationsentwicklerin:
Warum das BGE keine Herdprämie ist

Rosa Logar, MA
Geschäftsführerin Interventionsstelle Wien:
Wie ein BGE Gewalt in Beziehungen vorbeugt

Sabine Jungwirth
Bundessprecherin Grüne Wirtschaft:
Chancen eines BGE für weibliche EPU

Moderation:
Werner Kratochwil
dersoziokrat.at

An alle, die sich aus einer feministischen Perspektive für das BGE interessieren: Kommt zahlreich und bringt Freundinnen und Freunde jeden Alters und Geschlechts mit.